## Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 20. 6. 1900

Alt-Aussee 20/VI 1900

Lieber Arthur! Natürlich sollen Sie herkomen. Schreiben Sie mir für wann, und ob ich Zimmer (eins) für Sie bestellen soll. Seewirth oder Brunnthaler (wo Hugo wohnte). Übrigens ist es überflüssig da keine Überfülle von Fremden hier ist. Jedenfalls telegraphiren Sie. Ich arbeite erst seit 5 Tagen; mehr, wäre mehr. S. richtet sich danach, daß B. es nicht genomen hat (S = Schlenther, B = Brahm. Bemerk. des Herausgebers). Ich habe aber wirklich keinen Grund »Witze« zu machen. Ich halte meine Laune mit knapper Mühe auf arbeits fähigem Niveau. Ende Juli könnte ich nicht mit. Je später im August, desto wahrscheinlicher; jedenfalls etwas Süden ins Programm nehmen. Im Juli werde ich vierunddreißig, – um Ihnen zum Schluß noch etwas Angenehmes zu sagen.

Von Herzen Ihr Richard

CUL, Schnitzler, B 8.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »154«
Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: Briefwechsel 1891–1931. Hg.

Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 145-146.

10 *Im Juli* Er ist am 11. 7. 1866 geboren.

10

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 20. 6. 1900. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01046.html (Stand 12. August 2022)